

**BERICHTE,
INFORMATIONEN**



Germanistisches Institut an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest

Vorträge eingeladener Gäste

3. März

Prof. Dr. Wolfgang L. Gombocz (Universität Graz)
Zur Theorie und Praxis von Menschen- und Minderheitenrechten in Österreich unter besonderer Berücksichtigung der ungarischen Minderheit

10. – 20. März

Prof. Dr. Rainer Schmidt (Universität Bielefeld)
Grammatik im Lehrwerk

13. April

Dr. Franz Eybl (Universität Wien)
Die Österreichische Aufklärungsliteratur als Problembereich der Literaturgeschichte

19. April

Dr. Gerfried Sperl (Wien, Chefredakteur „Der Standard“)
Österreichs Medien und Medienpolitik
Alexander Wittwer (Botschaftssekretär der Schweiz in Budapest)
Aspekte des Schweizerischen Kulturlebens

20. April

Prof. Dr. Moritz Csáky (Universität Graz)
Multikulturelle Strömungen in Zentraleuropa
Dr. Stefan Dreyer (Goethe-Institut)
Kulturarbeit des Goethe-Instituts in Ungarn
Prof. Dr. Peter Haider (Universität Innsbruck)
Märchen als historische Quellen

Mai

Prof. Dr. Reinhard Hahn (FSU Jena)
Der Eneasroman

5. Mai

Mag. Werner Michler (Universität Wien)
Alternativen zur Klassik. Der Spätaufklärer Johann Karl Wezel

9. – 10. Mai

Imre Békési (Universität Szeged)
Der doppelte Syllogismus

Prof. Dr. Klaus Brinker (Universität Hamburg)

Textkonstitution und Textkompetenz

Helmut Henne (Universität Hannover)

Zur historischen und literarischen Dimension der Gesprächsforschung

Werner Kallmayer (IDS Mannheim)

Zustimmen und Widersprechen — Zur Gesprächsanalyse von Problem- und Konfliktgesprächen

Piroska Kocsány (KLTE Debrecen)

Die erlebte Rede: Ein textlinguistisches Problem

Oktober

Prof. Dr. Jürgen Lehmann (Universität Erlangen)

Die Autobiographie der Goethezeit

November

Prof. Dr. Dieter Wolff (BU Wuppertal)

Bilingualismus

25. November

Prof. Dr. Wolfgang Bachofer (Universität Hamburg / Veszprém)

Die Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache

Teilnahme an Konferenzen und Lehrveranstaltungen

Sommersemester 1994

Dr. Vilmos Ágel (an der Universität Köln)

Gastprofessur

3. März

Dr. János Kohn (an der Universität Mannheim)

Aktuelle Fragen der Stilistik

30. März

Anna Szablyár (an der Universität Hamburg)

Die dreijährige Deutschlehrausbildung an der Eötvös-Loránd-Universität

Katalin Petneki (an der Universität Hamburg)

Ausbildung der Unterrichtskompetenz. Über das Ausbildungsmodell an der Budapester Eötvös-Loránd-Universität

19. April

Prof. Dr. Karl Manherz (an der ELTE)

Ungarn aus politisch-diplomatischer Perspektive

21. April

Dr. Gábor Kerekes (in Maribor)

Joseph Roth und Ungarn

6. – 8. Juni

Dr. Gábor Kerekes (an der Universität Wien)

Joseph Roth als Advokat kultureller Vielfalt. „Im Lande des Antichrist“ — Joseph Roth in Ungarn

10. – 11. Juni

Dr. Rita Brdar-Szabó (Kolloquium zur Wortbildung an der Universität Bamberg)

Produktivität und Synonymie oder zur Deblockierung von Blockaden in der Derivationsmorphologie

22. – 26. August

Dr. Rita Brdar-Szabó (6th International Conference on Functional Grammar/York)

Towards a functional approach to infinitival complements: control obviation strategies between syntax, semantics, pragmatics and discourse (zusammen mit Mario Brdar)

1. – 4. September

Dr. Elisabeth Knipf (Jahrestagung der „Societas Linguistica Europea“ in Florenz)

Dialektwandel bei Minderheiten in Europa

6. September

Prof. Dr. Antal Mádl (in Ungarisch-Altenburg/Mosonmagyaróvár)

Vortrag zum 30jährigen Jubiläum der Internationalen Lenau-Gesellschaft

Dr. Péter Varga (in Ungarisch-Altenburg/Mosonmagyaróvár)

Das Ahasver-Motiv bei Lenau und einigen ungarischen Dichtern des 19. Jahrhunderts

7. – 9. September

Dr. János Kohn (an der Universität Karlsruhe)

Computergestützter Fremdsprachenunterricht

4. Oktober

Prof. Dr. Antal Mádl (in Karlsruhe)

Lenaus Aktualität

16. – 18. Oktober

Dr. Elisabeth Knipf (in Szombathely)

International Meeting of Morphology

November

Dr. Péter Varga (in Luxemburg)

Jüdische Identifikationsmöglichkeiten in Ungarn

Dezember

Dr. András Balogh (in Thalmässing bei Nürnberg)

Die Sezession in der siebenbürgisch-deutschen Lyrik

Prof. Dr. Antal Mádl (in Ljubljana)

Nikolaus Lenau und Anastasius Grün. Eine Dichterfreundschaft

Dr. Péter Varga (in Ljubljana)
Juden in der Vormärzliteratur

Sonstiges

9. – 10. Mai

Internationaler Workshop zur Textlinguistik, organisiert von *Dr. Magdolna Bartha*

Im Rahmen des Projekts „Literatur und Theater“ organisierte *Dr. Zsuzsa Breier* im WS 1994 eine Veranstaltungsreihe zu Ödön von Horváths „Geschichten aus dem Wiener Wald“. Den Theaterbesuchen im Pesti Színház sind literaturwissenschaftliche Textanalysen vorangegangen.

Theateraufführungen der GermanistikstudentInnen der ELTE unter der Leitung von *Margot Wieser*:

Februar: Friedell/Polgar: Goethe

Loriot: Deutsch für Ausländer (am Österreichischen Kulturinstitut)

Personalien

- *Prof. Dr. Antal Mádl* erhielt auf Vorschlag von namhaften deutschen Germanisten als zweiter ungarischer Wissenschaftler den Humboldt-Preis (Fördererpreis für deutsche Sprache und Literatur in Mittel- und Osteuropa), der ihn zu einem Jahr Forschungstätigkeit an deutschen Universitäten berechtigt. Seine diesbezügliche Tätigkeit hat er am 1. Juli 1994 in Paderborn, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hartmut Steinecke, dem Leiter des dortigen Germanistischen Instituts, begonnen.
- Das „Institute of Germanic Studies“ der Universität London wählte *Prof. Dr. Antal Mádl* zum „Korrespondierenden Mitglied“.
- *Prof. Dr. Antal Mádl* wurde Mitglied der neugegründeten „Österreichischen Gesellschaft für Germanistik“.
- Am 1. Juli 1994 wurden die Dozenten *Dr. Karl Manherz* und *Dr. László Tarnói* zu Professoren ernannt.
- Seit Februar 1994 halten die österreichischen Lektoren *Dr. Thomas Herok* und *Mag. Peter A. Plener* Vorlesungen.

Kossuth-Lajos-Universität Debrecen

Am Lehrstuhl für germanistische Linguistik wurden zwei wissenschaftliche Schriftenreihen gegründet.

Die Buchreihe *Metalinguistica: Arbeiten zur Linguistik / Debrecen Studies in Linguistics* erscheint beim Peter Lang Verlag (Frankfurt am Main – Bern – New York – Paris – Wien). Sie ist ein Forum für deutsch- und englischsprachige Monographien und Sammelbände, die theoretische, methodologische und philosophische Probleme der linguistischen Forschung thematisieren. Sie setzt sich zum Ziel, in Ungarn entstandene Werke in einem renommierten Verlag zu veröffentlichen. Herausgeber der Reihe ist *András Kertész*, dessen Tätigkeit von einem internationalen Herausgeberbeirat unterstützt wird. 1995 werden in der Reihe voraussichtlich vier Bände erscheinen.

Sprachtheorie und germanistische Linguistik ist eine in unregelmäßiger Folge erscheinende Schriftenreihe für Arbeitspapiere, die am Lehrstuhl für germanistische Linguistik entstanden oder präsentiert wurden. Sie wird ebenfalls von *András Kertész* herausgegeben.

Am Lehrstuhl für deutschsprachige Literatur wurde eine neue wissenschaftliche Schriftenreihe gegründet.

Die *Debrecener Studien zur Literatur* erscheint beim Peter Lang Verlag (Frankfurt am Main – Bern – New York – Paris – Wien). Sie ist als Forum vor allem für die Erforschung der deutschsprachigen Literatur, der Komparatistik und Literaturtheorie gedacht, soll aber für alle Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Neuphilologie, auch für nichtdeutschsprachige Arbeiten offen stehen. Herausgeber der Reihe ist *Tamás Lichtmann*. Band 1 ist unter dem Titel *Nicht (aus, in, über, von) Österreich* bereits erschienen und enthält die Beiträge einer internationalen Konferenz in Debrecen über die österreichische Nachkriegsliteratur. Die Herausgeber beider Schriftenreihen laden hiermit interessierte Autoren ein, ihre Dissertationen, Habilitationsschriften, sonstige Monographien oder Sammelbände den Reihen anzubieten.

Vorträge eingeladener Gäste

März

Dr. Olf Praamstra (Dozent an der Vrije Universiteit Amsterdam und an der Rijksuniversiteit Leiden)

Dr. Liesbet Winkelmoelen (Dozentin an der Rijksuniversiteit Leiden)

Im Rahmen einer zweiwöchigen Gastdozentur Vorlesungen und Seminare zur niederländischen Literatur.

April

Erich Kock (Köln, Schriftsteller und Journalist)

Böll und der rheinische Katholizismus — Affinitäten und Aversionen

Dr. Adi Wimmer (Universität Klagenfurt)

Die Heimat wurde ihnen fremd, die Fremde nicht zur Heimat. Erinnerungen Österreichischer Juden aus dem Exil

Ludwig Roman Fleischer (Wien, Schriftsteller)

Lesung aus eigenen Werken

Mai

Prof. Peter Finke (Inhaber des Lehrstuhls für Wissenschaftstheorie an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld)

Kompaktkurs über die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Linguistik, an dem Doktoranden und Mitarbeiter des Lehrstuhls teilnahmen.

September

Dr. Ralf Simon (Universität Bonn)

Vortrag über Jean Paul

Oktober

Dr. Siel van der Ree (Fachmethodiker für Niederländisch als Zweitsprache)

Im Rahmen einer zweiwöchigen Gastdozentur Seminare zur Sprachmethodik

Dezember

Geert van Istendael (Niederlande, Schriftsteller und Journalist)

Vortrag über belgische Landeskunde

Benno Barnard (Niederlande, Schriftsteller und Übersetzer)

Lesung aus eigenen Texten

Institut für Germanistische Philologie an der József-Attila-Universität Szeged

26. – 28. September

Internationales Symposium *Zur zyklischen Kompositionsform in Georg Trakls Dichtung* mit Teilnahme von Literaturwissenschaftlern aus den USA, Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn. Die Beiträge erscheinen demnächst beim Niemeyer Verlag.

Vorträge eingeladener Gäste

8. Februar – 12. März

Prof. Dr. Wolfgang Pauels (Universität Bonn)
Methodik — Didaktik — DaF

21. – 25. März

Prof. Dr. Klaus Vondung (Universität-Gesamthochschule Siegen)
Goethes Wilhelm Meister

22. März – 13. Mai

Prof. Dr. Manfred Kummer (Sprachlernzentrum Bonn)
Kontrastive Landeskunde, Textbearbeitung

20. – 28. September, 19. – 21. Oktober, 30. November – 2. Dezember

Dr. Wynfried Kriegleder (Universität Wien)
Aufklärungsliteratur

3. – 28. Oktober

Dr. Jürgen Kühnel (Universität-Gesamthochschule Siegen)
Die deutsche Literatur im Mittelalter, Das Nibelungenlied,
Die Rezeption des Nibelungenstoffes in der deutschen Literatur des 19. Jhs.

Teilnahme an ausländischen Konferenzen und Lehrveranstaltungen

Januar

Dr. Katalin Hegedüs Kovacsevics (am Institut für Südostforschung in München)
Mythos — germanistisch gesehen

Dr. Károly Csúri (an der University of London)
Ein Erklärungsmodell für Georg Trakls Werk

Dr. Károly Csúri (an der University of Bristol)
Erzählstrukturen in Hoffmannsthals Frühwerk

22. – 28. Februar

Endre Hárs (an der Universität-Gesamthochschule Siegen)
Das Kanonproblem als Romanthema

April

Mag. Karlheinz Auckenthaler (an der University of Boston)
Joseph Roth

Mag. Karlheinz Auckenthaler (an der University of Albany)
Werfel und Amerika

Mag. Karlheinz Auckenthaler (an der University of Riverside)
Albert Drach

Mag. Karlheinz Auckenthaler (an der University of Carbondale)
Concept on Austrian Literature

Dr. Károly Csúri (an der Universität Wien)
Die Probleme der literarischen Interpretation

16. – 20. Mai

Endre Hárs (an der Universität Torun)
Aufklärung im Fall Bocksgesang

Dr. Károly Csúri (an der Universität Göttingen)
Zyklus-Schemata und Transparenzprinzip in Georg Trakls Dichtung

20. – 25. Juni

Studentengruppe (in Mürzzuschlag, Österreich)

9. – 12. November

Internationale Konferenz (Mitteleuropa-Institut, Walter-Buchebner-Gesellschaft)

Sonstiges**18. April**

Erika Sandner – Heinz Gerstinger (Wiener Nationaltheater)
Lesung aus den Werken von Ilse Tielsch

24. – 27. April

Erich Kock (Köln)
Ich war Heinrich Bölls Privatsekretär

4. – 8. Mai

Christoph Zanon (Lienz)
Lesung aus eigenen Werken

24. Oktober

Ilma Rakusa (Schweiz)
Lesung aus eigenen Werken

Auftritte der Theatergruppe von Germanistikstudenten

Die schlimmen Buben (Leiter: *Mag. Karlheinz Auckenthaler*)

Johann Nepomuk Nestroy: Der Talisman

8. März - Kecskemét, 17. März - Szeged, 21. März - Győr, 23. März - Budapest,
28. April - Szeged

Personalien

Dr. Árpád Bernáth wurde zum Dekan der Philosophischen Fakultät gewählt.

Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur an der Universität Veszprém

- Im Januar wurde eine Konferenz und anschließend ein Rundtischgespräch über Lehrerausbildung für deutsche Nationalitätenschulen organisiert. An den Veranstaltungen nahmen auch die Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich sowie ein Vertreter des Botschafters der Schweiz teil.
- *Prof. Dr. Holger Rudloff* von der Pädagogischen Hochschule zu Freiburg hielt sich im April im Rahmen des Tempus-Programms in Veszprém auf und las über Ästhetik und Stilrichtungen in der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts.
- Im akademischen Jahr 1994/95 hielt *Prof. Dr. Wolfgang Bachofer* aus Hamburg — gefördert vom DAAD — Vorlesungen und Seminare zur deutschen Sprachgeschichte und zur älteren deutschen Literatur.
- Im November besuchten *Dr. Mária Horváth* und *Prof. Dr. Antal Mádl* das Germanistische Institut in Darmstadt, um einen Partnerschaftsvertrag auch im Bereich Germanistik in die Wege zu leiten.